|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Affine Abbildung numerisch definieren** | | |
| **Kennung** | | UC-Z3 |
| **Priorität** | | 9 |
| **Kurzbeschreibung:** | | |
| Eine affine Abbildung wird durch Eingabe einer Matrix und eines Verschiebevektors definiert. | | |
| **Vorbedingung(en):** | | |
| - die Übung „IFS definieren“ ist geöffnet | | |
| **Nachbedingung(en):** | | |
|  | | |
| **Normaler Ablauf:** | | |
|  | 1. Dieser Use-Case beginnt, wenn der Benutzer dem System signalisiert, dass er eine affine Abbildung numerisch definieren möchte. 2. Der Benutzer gibt eine Matrix und einen Verschiebevektor ein. 3. Das System prüft, ob die Matrix kontrahierend ist. 4. Das System erkennt, dass die Matrix kontrahierend ist. 5. Das System speichert die Werte der affinen Abbildung. 6. Der Use-Case endet. | |
| **Ablauf-Varianten:** | | |
| 4a | Das System erkennt, dass die Matrix nicht kontrahierend ist | |
|  | 1. Das System weist den Benutzer darauf hin, dass die Matrix nicht kontrahierend ist und daher eine andere Matrix angegeben werden muss.  2. Das System löscht die vom Benutzer eingegebenen Werte der Matrix.  3. Der Benutzer gibt eine Matrix ein.  4. weiter mit Schritt 3 | |
|  |  | |
|  |  | |
| **Spezielle Anforderungen:** | | |
| Das System stellt sicher, das keine ungültigen Werte eingegeben werden können.  Der Benutzer kann jederzeit abbrechen. | | |
| **Zu klärende Punkte:** | | |
| - Kann in anderen Stellen als in der Übung „IFS definieren“ dieser Use-Case aufgerufen werden? | | |